

Informationen der Grünen Liste Hirschberg

Newsletter #06

Mitgliederversammlung der GLH diskutiert Verkehrsthemen sowie den Natur- und Artenschutz

Am vergangenen Mittwoch fand im Café Grenzenlos in der Hölderlinstraße die Mitgliederversammlung der GLH statt. Neben einem kurzen Bericht aus dem Gemeinderat standen die Themen Verkehr und Umweltschutz im Mittelpunkt. Darüber hinaus war MdL Uli Sckerl zu Gast, der über den Stand der „Runden Tische“ zum Volksbegehren „Rettet die Beinen“ berichtete.

Zu Beginn bedankte sich der Vorstand allerdings erst einmal bei Andrea Müller-Bischoff und Förster Walter Pfefferle für einen hochinformativen Waldspaziergang, an dem vergangene Woche erfreulich viele interessierte Bürgerinnen und Bürger teilgenommen hatten. Beim gemeinsamen Rundgang hatte Förster Pfefferle die Gruppe auf immense, zum Teil großflächige Schäden an alten Waldbeständen aufmerksam gemacht, verursacht von den beiden zurückliegenden zu trockenen Sommern. Viele Bereiche werden seiner Meinung nach Generationen brauchen, um sich davon zu erholen, vorausgesetzt die klimatischen Bedingungen in unserer Region verschärfen sich nicht weiter. Die Forstwirtschaft versucht sich u.a. durch die Ansiedlung neuer, hitzeresistenter Baumarten zu wappnen. Dennoch ist der wirtschaftliche Schaden durch das Absterben sehr alter Bestände vor allem an Buchen, Eichen und Rubinien jetzt schon erheblich. Berichte in der [WN vom 25.10.](#) und der [RNZ vom 22.10.](#) (link zum pdf).

Claudia Schmiedeberg informierte die Mitglieder anschließend über den Stand der kleinen Befragung zu Verkehrsthemen, die die GLH beim Autofreien Sonntag gemeinsam mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) gestartet hatte. Sie berichtete von einem sehr regen Rücklauf mit einer Vielzahl sehr interessanter Anregungen, wie der Verkehr in Hirschberg insbesondere für Fußgänger und Menschen mit Fahrrad sicherer gemacht werden könnte. Die eingegangenen Vorschläge wurden gesammelt und werden Bürgermeister Ralf Gänshirt vorgestellt. Ein gemeinsamer Termin sei mit ihm bereits für nach den Herbstferien vereinbart, so Claudia Schmiedeberg. [Hier können Sie die gesammelten Vorschläge einsehen](#) (link zum pdf).

Abschließend stellte MdL Uli Sckerl den anwesenden Mitgliedern den Stand der Verhandlungen zwischen Landesregierung, Initiatoren/Unterstützern des Volksbegehrens zum Artenschutz in Baden-Württemberg und den Interessenvertretern der Landwirtschaft vor. Ziel der „Runden Tische“ sei es gewesen, Initiatoren und Bauern von dem Sinn einer gemeinsamen Strategie des Landes für einen wirkungsvollen und umsetzbaren Artenschutz zu überzeugen. Gemeinsam mit allen Beteiligten hat die Landesregierung inzwischen mit einem [11 Punkte umfassenden Papier](#) (link zum pdf) reagiert, welches sowohl Vertretern der Unterstützer des Volksbegehrens als auch den Bauernverbänden und dem CDU-geführten Landwirtschaftsministerium abgestimmt wurde. Die Unterstützer des Volksbegehrens setzen die aktive Werbung für Unterschriften zunächst bis Mitte Dezember aus, um konkrete Schritte der Umsetzung abzuwarten.

Flächennutzungsplan: Bis 8. November können Bürger*innen ihre Stellungnahme einreichen!

Der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim schreibt derzeit den Flächennutzungsplan (FNP) für die Region fort. Wichtig ist dabei, dass dort – auch für Hirschberg – Flächen festgelegt werden, die mittelfristig als Baugebiete ausgewiesen werden können.

Manche dieser Gebiete liegen in Schutzgebieten, wie etwa Landschaftsschutzgebiet, Wasserschutzgebiet oder Naturpark, andere wiederum würden die Frischluftschneisen blockieren, über die Hirschberg wie auch die gesamte Rheinebene mit kühler und frischer Luft versorgt werden.

Ohne diese Frischluftschneisen werden die im Zuge der Klimaerwärmung steigenden Temperaturen sich noch extremer auf unser Ortsklima auswirken. Zudem liegen manche der potentiellen Bauflächen in Bereichen, in denen der Verkehrslärm durch die Autobahn und die Bahnstrecke so groß ist, dass dort eigentlich keine Wohnbebauung sinnvoll ist.

Insgesamt wird zu viel zusätzliche Baufläche vorgesehen, wie sogar im FNP steht: „*Wohnbauflächendarstellungen im aktuellen FNP gemessen am jeweiligen Einzelbedarf der Kommunen Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Hirschberg und Ladenburg deutliche Überhänge aufweisen. (...) In zeitlicher Hinsicht halten wir es für erforderlich, dass spätestens mit dem Genehmigungsantrag für Einzeländerungen eine Bedarfsermittlung für den Bereich der Wohn- bzw. gemischten Bauflächen für den gesamten Planungsraum vorgelegt wird.*“

Der FNP legt fest, was grundsätzlich bebaut werden kann, aber noch nicht, ob wirklich gebaut wird. Bei Flächen in Schutzgebieten sollte aber grundsätzlich auf die Bebauung verzichtet werden, was auch im FNP zum Ausdruck kommen sollte. Dass auch Flächen zur Bebauung vorgesehen werden, bei denen, wie etwa im Gebiet „Im Kissel“, der Nachbarschaftsverband „*Hohes Konfliktpotenzial v.a. durch die Inanspruchnahme von Flächen mit (...) einer hohen Bedeutung für Pflanzen und Tiere vor allem wegen der teilweise Lage im Kernraum Biotopverbund trockener Standorte und der Lage im ‚Flaschenhals im Biotopverbund‘*“ sieht, ist unverständlich. Gerade in Zeiten, in denen das Artensterben als ernsthafte Gefahr erkannt wird, würden wir uns mehr Verantwortungsbewusstsein von den Planungsbehörden wünschen.

Deshalb ruft die Grüne Liste Hirschberg die Bevölkerung dazu auf, das Beteiligungsverfahren zu nutzen. Auf der Seite des Nachbarschaftsverbands (www.nachbarschaftsverband.de/fnp/fnp_verfahren_aktuell.html) findet sich der aktuelle FNP. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich erfolgen an:

Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, Collinistraße 1, 68161 Mannheim, Telefon 0621/106846, E-Mail: nachbarschaftsverband@mannheim.de

Fehlende Zebrastreifen in Hirschberg (3)

In unserem letzten Newsletter hatten wir über das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg berichtet, das den Fußgängerverkehr stärken möchte. Darin enthalten ist auch die erleichterte Einrichtung von sicheren Fußgängerüberwegen durch die Gemeinden. GLH-Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister Karlheinz Treiber wusste jetzt bei der letzten Mitgliederversammlung davon zu berichten, dass die Bemühungen der Gemeinde Hirschberg ins Landesprogramm aufgenommen zu werden leider nicht erfolgreich waren. Dennoch bemühe sich die Hirschberger Verwaltung sinnvolle Querungen für Fußgänger insbesondere auf den Bundes- und Kreisstraßen weiterhin bei den zuständigen Verkehrsbehörden im Gespräch zu halten.

Termine

Montag, 11. November 2019, 20 Uhr: Offener Stammtisch der GLH für Mitglieder und Interessierte

Möglichst einmal im Monat möchte der Vorstand der GLH eine gesellige Runde für Interessierte anbieten, bei der lokalpolitische Themen und Fragen direkt mit Vertreter*innen des Vorstandes oder der Fraktion angesprochen werden können, aber auch ein Kennenlernen in angenehmer Atmosphäre stattfinden kann. Das nächste Treffen findet am 11. November im Gasthaus „Zum Löwen“ in der Leutershausener Hauptstraße statt.

Freitag, 29. November 2019, 18.30 Uhr: Geselliges Wintertreffen der GLH bei der Familie Steinle in der Obergasse 15, Leutershausen.

Vorstand und Fraktion laden auch in diesem Jahr wieder zu einem geselligen Ausklang eines kommunalpolitisch sehr ereignisreichen Jahres ein. Die Familie von Gemeinderat Jürgen Steinle ist Gastgeber für alle Freundinnen und Freunde der GLH. Sie freuen sich wenn jeder Gast eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt. Für Getränke und gemütliche Atmosphäre sorgen der Vorstand und Christiane und Jürgen Steinle.

Sonntag, 12. Januar 2020, 14 Uhr: Generationen Café im Seniorenzentrum „Am Turm“ in Großsachsen. (Termin ist noch nicht bestätigt und kann sich noch ändern. Wir werden in einem der nächsten Newsletter und in der Tagespresse informieren)

Die GLH lädt immer zu Beginn des Jahres beim Generationen Café interessierte Bürger*innen zu Kaffee und Kuchen sowie informativen Vorträgen zu sozialen Themen ein.

Nachdem der Rhein-Neckar-Kreis zuletzt beschlossen hat die Versorgung mit so genannten Pflegestützpunkten stärker zu fördern, soll es auch in Hirschberg künftig wenigstens zweimal die Woche diese hilfreiche Anlaufstelle für Angehörige von zu pflegenden Personen und Betroffene geben. Wie die Beratungsarbeit in diesen „Pflegestützpunkten“ aussieht, schildert Karola Marg, die die zentrale Anlaufstelle in Weinheim leitet.

Mit grünen Grüßen

Der Vorstand der Grünen Liste Hirschberg (GLH)

Dr. Claudia Schmiedeberg, Arndt Weidler, Susanne Alizadeh, Manju Ludwig und Thomas Herdner

Kontakt & Impressum für diesen Newsletter

Arndt Weidler
Beethovenstraße 4
69493 Hirschberg
06201 873656

kontakt@gruene-liste-hirschberg.de